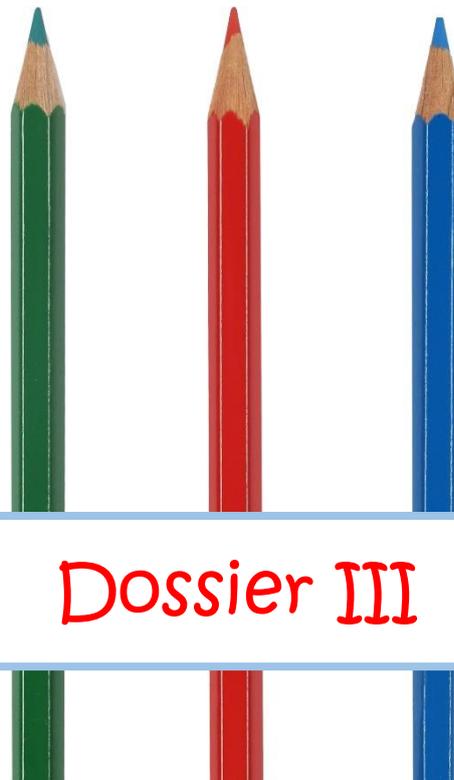


Richtig schreiben und besser lesen lernen

Regeln – Übungen – Strategien

Ein Lernprogramm
für Jugendliche und junge Erwachsene



Dossier I	Dossier II	Dossier III	Dossier IV
Richtig schreiben lernen: Grundlagen und Strategien	Wortstämme schreiben: Wichtige Regeln	Wortstämme schreiben: Rund um Lernwörter	Gross-/Kleinschreibung (für Fortgeschrittene)
Mit Wortbausteinen (Morphemen) arbeiten	<ul style="list-style-type: none">• Kurze und lange Vokale• Doppelkonsonantenregel• <i>ie</i>-Regel und Hauptregel für die anderen langen Vokale	<ul style="list-style-type: none">• <i>ss</i> nach Langvokal/Doppellaut• Silbentrennendes <i>h</i>• Dehnungs-<i>h</i>• Weitere Lernwörter	Getrennt-/Zusammenschreibung (für Fortgeschrittene)
Komma bei Aufzählungen	Komma bei Teilsätzen	Komma bei Zusätzen	Knifflige Rechtschreibfälle: Mit Strategie zur richtigen Schreibung Schreibprojekt Lesetraining

Inhalt

Wortstämme schreiben: Rund um Lernwörter 3

 Was sind Lernwörter? 4

 Mit Lernwörtern arbeiten 4

 Wörter mit *ieh* lernen 7

ss nach Langvokal/Doppellaut [ʃ] 9

Silbentrennendes h 19

 Wörter mit silbentrennendem *h* (= *h* am Wortstamm-Ende) 21

 Lernwörter mit silbentrennendem *h*: Spezialfälle 27

 Silbentrennendes *h*: Ausnahmen 32

Dehnungs-h 33

Weitere Lernwörter 45

 Wörter mit *i* (langer i-Laut ohne Längezeichen) 46

 Wörter mit *aa, ee, oo* (Doppelvokal) 50

 Wörter mit *ai* 53

 Wörter mit *dt* 53

 Fremdwörter 54

 Wörter mit *qu* 55

Komma bei Zusätzen 57

 Komma bei Zusätzen 59

 Spezialfälle 61

Lernkontrolle (Dossier III) 65

Anhang 67

 Lernwörterammlung 67

 Lernwörtertraining: Mit Lernwörtern arbeiten 69

 Zusammenstellung der Regel- und Lernwörter von Dossier III 71

 Kurz und bündig 72

 Diktate zu Dossier III 75

 Quellen für Dossier III 79

 SOS-Strategien: Was tue ich, wenn ich nicht weiss, 80

Was die Zeichen und die farbigen Textfelder bedeuten

	Der Stift zeigt Arbeitsaufträge an.		Das offene Buch steht bei Texten, die du fürs Lautlese-Training nutzen kannst.
	Die Händchen möchten dich auf etwas speziell aufmerksam machen.		Sprechblase, Papier und Stift erinnern dich an Diktate. Du findest sie hinten im Dossier.
	Der Turm bezeichnet Strategien.		Das Wiederholungszeichen markiert Übungen, die du mehrmals machen solltest.
	Der vor Freude hüpfende Bleistift steht bei Schreibaufträgen.	Lernen	Strategien
			Regeln

1. Auflage 2023

© Verlag am Tobelacker, Wetzikon
www.verlag-am-tobelacker.ch

© Lernzentrum am Tobelacker/Yvonne Studer
www.lernzentrum-am-tobelacker.ch

Autorin: Yvonne Studer, lic. phil.
Lehrerin, Germanistin, Sonderpädagogin

Lektorat: Martin Studer, lic. phil.
Germanist, Gymnasiallehrer für Deutsch

ISBN 978-3-9525132-6-2

Das Dossier wurde lokal bei der Firma Schellenberg Druck AG auf FSC-zertifiziertes Papier gedruckt und klimaneutral produziert.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung oder Verbreitung jeder Art – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Herzlich willkommen zur Fortsetzung unserer gemeinsamen Arbeit!

Du brauchst dafür:

- dein Dossier. Schreibe beim Arbeiten direkt ins Dossier. Teils wird dir eine Lücke angeboten, teils gibt es Linien.
- einen Stift, mit dem du gerne schreibst und der gut auf dem Papier läuft.
- einen Leuchtstift, um das für dich Wichtige zu markieren.
- ein Heft oder A4-Blätter für längere Texte, für Diktate oder für Übungen, wenn der Platz im Dossier nicht reicht.

Wortstämme schreiben

Rund um Lernwörter

Was sind Lernwörter?

Lernwörter sind Wörter, deren Schreibung du nicht mit einer Regel herleiten kannst und die du dir daher einzeln einprägen musst.

Als Regelwörter gelten Wörter, deren Schreibung du mit einer zuverlässigen Regel herleiten kannst. Beispiele sind etwa Wörter mit Doppelkonsonanten oder Wörter mit *ie*.

In Dossier III werden dir zahlreiche Wörter vorgestellt, die als Lernwörter gelten. Darum erhältst du hier ein paar Informationen zum Lernwörtertraining.

Es gibt verschiedene Gründe, weshalb ein Wort zum Lernwort werden kann:

- Es gibt Wörter, die man immer falsch schreibt, obwohl es eine Regel gäbe, mit der man die korrekte Schreibweise herleiten könnte. Hier wird ein Regelwort zum Lernwort.
- Dann gibt es Wörter, für deren Schreibung es zwar eine Regel gibt, die jedoch recht kompliziert ist. Manchmal entscheidet man sich dann dazu, diejenigen Wörter, die man häufig braucht, einfach zu lernen.

Unter diese Kategorie fallen zum Beispiel Wörter mit *ss* nach Langvokal/Doppellaut oder Wörter mit silbentrennendem *h*. In diesem Dossier erfährst du, wie die Regeln lauten, und kannst mit passenden Wörtern arbeiten. Du entscheidest dann selber, ob du aus den betreffenden Wörtern Lernwörter oder Regelwörter machst, indem du sie ins Lernwörtertraining aufnimmst oder dir die Regel merkst.

- Weiter gibt es Wörter, für deren Schreibung es zwar eine Regel gibt, die aber leider zu viele Ausnahmen hat. Die Regel ist somit für den Alltag nicht brauchbar. Die betroffenen Wörter sind darum Lernwörter.

Unter diese Kategorie fallen zum Beispiel die Wörter mit Dehnungs-*h*. Du lernst in diesem Dossier die leider wenig zuverlässige Regel kennen, die zu beherrschen sich aber dennoch lohnt, und erhältst Gelegenheit, mit den betreffenden Wörtern zu arbeiten.

- Und schliesslich gibt es Wörter, für deren Schreibung es keine Regel gibt und die man darum einfach lernen muss.

Unter diese Kategorie fallen etwa Wörter mit *ä* oder *äu*, bei denen keine verwandten Wörter mit *a* oder *au* erkennbar sind (→ Dossier I), oder Wörter mit *ai*.

Das heisst: Wenn man die Lernwörter Sammlungen von verschiedenen Personen miteinander vergleicht, sind diese Listen nicht identisch. Es ist sinnvoll, dass du mit deinen persönlichen Lernwörtern arbeitest.

Mit Lernwörtern arbeiten

Stelle parallel zu deiner Arbeit mit dem Dossier deine **persönlichen Lernwörter** zusammen und führe damit ein **Lernwörtertraining** durch. Einen Trainingsvorschlag erhältst du gleich anschliessend. Deine persönlichen Lernwörter findest du zum Beispiel in Texten, die du geschrieben hast, oder du bestimmst sie anhand der Wörterlisten zu einem Rechtschreibthema im Dossier.

- ☞ In diesem Dossier werden dir verschiedene Listen mit Wörtern angeboten – schliesslich sollst du ja mit geeignetem Wortmaterial arbeiten können. Du könntest jetzt auf den Gedanken kommen, fürs Lernwörtertraining „einfach“ diese Listen auswendig zu lernen – und

damit hat sich's mit der Rechtschreibung. Tu das bitte nicht! Niemand lernt Rechtschreibung, indem er ein paar unter besonderen Gesichtspunkten zusammengestellte Listen auswendig lernt. Verwende diese besser als Möglichkeit, deine persönlichen Lernwörter auszuwählen. Wenn du dann im Rahmen deines Lernwörtertrainings jeweils deine aktuelle Lernportion von 7 bis 10 Wörtern auswendig lernst, ist dieses Lernen zielgerichtet und auf deine individuelle Situation bezogen.

- ☞ Für die Wörter in den Listen gilt: Du kannst die Schreibung eines Wortstamms auf alle anderen Wörter, die den gleichen Wortstamm haben, übertragen (Wortstammregel).
- ☞ Enthält eine Liste Wörter, deren Bedeutung du noch nicht kennst? Schlag sie im Wörterbuch oder unter www.duden.de nach.

Zum Sammeln deiner Lernwörter kannst du die vorbereitete Tabelle **Lernwörterammlung** im Anhang nutzen oder auf einem separaten Blatt eine Liste anlegen.

Lernintensiv arbeitest du, wenn du konkret so vorgehst:

- Schreibe jedes Lernwort auf eine separate Zeile. Die fehleranfällige Wortstelle markierst du mit Farbe. In der Spalte daneben schreibst du auf, worauf du bei einem Wort jeweils speziell achtest und was du dir daher beim Schreiben jeweils dazudenkst (Kommentar). Schliesslich schreibst du noch einen Satz, in dem das Wort vorkommt.

Lernwort	Kommentar	In einem Satz
entde <u>ck</u> en	mit <i>ck</i>	Ich entde <u>ck</u> e einen Schatz.
f <u>ah</u> ren	mit <i>ah</i>	Das Auto f <u>ah</u> rt nach Bern.
<u>vi</u> elleicht	mit <i>v</i> ; Morphem endet und beginnt mit <i>l</i>	Er reist <u>vi</u> elleicht nach Peru.
...		



Achte darauf, dass du Wörter mit gleich klingenden, aber unterschiedlich geschriebenen Lauten nicht in der gleichen Lernportion lernst (z.B. Wörter mit *ie*, *i*, *ih*, *ieh* oder mit *ah*, *aa* oder mit *eh*, *ee* oder mit *oh*, *oo* oder auch Wörter mit *f*, *v* oder *ph*). Schreibe sie in verschiedene Lernportionen und lass zwischen dem Lernen dieser Portionen etwas Zeit verstreichen.

(Wenn du dem vorgegebenen Ablauf im Dossier folgst, übst du zu ähnliche Lernwörter automatisch getrennt.)

- Sobald du eine Portion von 7 bis 10 Lernwörtern zusammen hast, kannst du mit Lernen beginnen. Geh so vor:
 - **Lass deine Wörterportion und die Beispielsätze vor dem Lernen korrigieren!**
 - Lies deine aktuelle Wörterportion durch und **lerne die Wörter möglichst auswendig.**

Tipp: Baue deine Lernwörter als Merkhilfe in eine Geschichte oder einen Satz ein.

- Führe pro Trainingssitzung zwei bis drei Übungen von der Doppelseite **Lernwörtertraining: Mit Lernwörtern arbeiten** durch (du findest sie im Anhang). Die Übungen sind nicht alle gleich schwierig; bei manchen musst du noch an anderes denken als „nur“ an die Rechtschreibung. Es kann vorkommen, dass eine Übung für ein bestimmtes Lernwort nicht so gut passt. Dann wählst du eine andere. Und mit der Zeit erfindest du vielleicht sogar eigene Übungen.

ah, eh, oh, uh,
äh, öh, üh

als Lernwörter:
ieh, eih

Silbentrennendes *h*

Zum Einstieg

 **Erinnere dich:**

Welche Längezeichen gibt es in deutschen Wörtern? Wo stehen sie jeweils?

Hilfsmittel: Suche in einem Text nach Wörtern, die einen langen Vokal enthalten, und versuche dann, die Frage zu beantworten.

Lösungen

Längezeichen stehen – wenn überhaupt – im Wortstamm, und zwar beim (betonten) langen Vokal oder Doppellaut. Es gibt:

- *e* als Längezeichen (z.B. in *ie* → vgl. Ausführungen in Dossier II),
 - *h* als Längezeichen (es gibt zwei verschiedene Sorten, nämlich *h* als silbentrennendes *h* und *h* als Dehnungs-*h* → vgl. Ausführungen in diesem Dossier),
 - Verdoppelung des Vokals (nur *aa*, *ee*, *oo* möglich → vgl. Ausführungen in diesem Dossier).
- Meistens werden lange Vokale und Doppellaute ohne spezielles Längezeichen geschrieben.

Anschlussfrage aus dem Hintergrund

Warum gibt es eigentlich verschiedene Längezeichen?

 Was würdest du antworten?

Mögliche Lösung ↪



Es gibt verschiedene Längezeichen, weil sich die Art und Weise, wie in deutschen Wörtern lange Vokale und Doppellaute aufgeschrieben werden, über Jahrhunderte entwickelt hat.

Manchmal helfen verschiedene Längezeichen sogar dabei, Wörter, die gleich tönen, aber nicht das Gleiche bedeuten, voneinander zu unterscheiden, zum Beispiel *mehr – Meer*.

Zum Umgang mit „Wortpaaren“ (Homophone)

In vielen Lehrmitteln gibt es „Gegenüberstellungsübungen“ mit Wortpaaren, die gleich tönen, aber unterschiedlich geschrieben werden (z.B. *mehr – Meer*). Leider sind diese Übungen fürs Lernen sehr ungünstig. Darum kommen sie in den Dossiers nicht vor. Am besten lernst du solche „Wortpaare“ (im Fachjargon sagt man: Homophone) so:

- Lerne Wörter, die zu einem Wortpaar gehören, **nie** gleichzeitig. Günstig ist es, wenn du sie einzeln und in einem Satzzusammenhang lernst, zum Beispiel: *Ich will mehr Schlagrahm*. Erfinde nötigenfalls eine **Merkhilfe**, z.B.: *Ich will mehr Schlagrahm*. (Stell dir vor, dass das *h* in *mehr* ein Rahmbläser ist, mit dem du mehr Schlagrahm auf dein Dessert zauberst.)
- In einer **anderen** Wörterportion lernst du: *Ich bade im Meer*. (Mögliche Merkhilfe: Stell dir vor, wie du zwischen den zwei ee, die zwei Wellen bilden, herumplantschst.)

-  Der Wortstamm *früh* enthält ein silbentrennendes *h*. Suche weitere Wörter, in denen dieser Wortstamm vorkommt, und schreibe sie auf.
Es gilt die Wortstammregel: Ein Wortstamm wird in jedem Wort, in dem er vorkommt, gleich geschrieben.

Mögliche Lösungen: Wörter aus der Wortfamilie *früh*: früher, Frühblüher, Frühling, frühlinghaft, Frühstück, Frühsommer, Frühtau, verfrüht, frühzeitig, Erdbebenfrühwarnsystem ...



Für viele Wortstämme mit silbentrennendem *h* gibt es eine zuverlässige Regel. Es gibt aber auch Wörter mit silbentrennendem *h*, die du dir als Lernwörter merken solltest. Das sind vor allem Wörter, die Wortstämme mit *ieh* und mit *eih* enthalten. Und schliesslich gibt es ganz wenige Ausnahmen von der Regel; auch sie gehören zu den Lernwörtern.
Auf den folgenden Seiten triffst du alle hier beschriebenen Fälle an.

Studiere die Stammformen. Hast du gemerkt?

- Bei regelmässigen Verben bleibt der Wortstamm immer der gleiche. Das heisst: Das Dehnungs-h bleibt dort in allen Stammformen erhalten.
- Bei unregelmässigen Verben verändert sich der Wortstamm. Das heisst: Manchmal hat es kein Dehnungs-h mehr. Die Wortstammregel gilt für jede Stammform separat.

Übrigens: Es kommt nicht vor, dass ein Infinitiv kein Dehnungs-h enthält, die 2. oder 3. Stammform aber schon. **Lerne darum vor allem die Infinitive!**

 Finde die Unterschiede (Seh-Kim). Decke in der folgenden Tabelle die untere Hälfte ab und präge dir die Wörter in der oberen Hälfte ein. Schau dir dann die untere Hälfte an. Es fehlen in beiden Portionen je drei Wörter. Welche sind das?

Falls du nicht alle findest, könntest du direkt vergleichen und die Unterschiede so finden.

Portion I				Portion II			
ungefähr	Uhr	röhren		Lehm		gähnen	
bohren		Ehre	fahl	Bohne	ahnen		fahren
fehlen	Kohle		Kahn	ohne	obwohl	Sohn	wahr
	Wohnung	Ohr	Jahr	Befehl	gewöhnlich		Bühne
	Uhr	röhren		Lehm		gähnen	
bohren			fahl	Bohne			fahren
fehlen	Kohle		Kahn		obwohl	Sohn	wahr
	Wohnung	Ohr		Befehl			Bühne

Unten fehlt in Portion I: ungefähr, Ehre, Jahr; in Portion II: ahnen, ohne, gewöhnlich

Solche Kim-Spiele kannst du dir auch selber anfertigen.

Lass zwischen Schreiben und Lösen deiner Spiele ein paar Tage verstreichen, damit du die Lösungen nicht zu gut kennst.

Variante: Gedächtnis-Kim: Präge dir während höchstens zwei Minuten ein paar Wörter ein, decke die Vorlage ab und schreibe die Wörter dann möglichst vollständig auf.

 Die folgende Tabelle enthält jeweils vier Wörter mit dem gleichen Wortstamm. Schreibe den Wortstamm in die erste Zeile und die passenden Wörter darunter.

Wohnung	Wahlheimat	einfühlsam	fahren	Nahrung
auswählen	wohnen	ernähren	gefühlvoll	Ausfahrt
Ernährung	Mitgefühl	Gefährt	bewohnt	Auserwählte
Umfahrung	nährstoffreich	selbstgewählt	feinfühlig	wohnhaft


Diktat
Vom
Sturm
erzählen

- ✎ **Erinnere dich an Wörter mit Doppelvokal (falls nötig liest du sie nochmals). Schreibe nun Wörter auf (mit Doppelvokal, aber auch andere), die mit Kampf und Krieg zu tun haben.**



Diktat
Von der
Stadt aufs
Land

Mögliche Lösungen: Aas, Armee, Heer, krakeelen, Speer, Staat

- ✎ **Schreibe Wörter auf (mit Doppelvokal, aber auch andere), die mit der Natur zu tun haben.**

Mögliche Lösungen: Aal, Aas, Beere, Beet, Haar, Kaffee, Klee, Lorbeer, Meer, Moor, Moos, Saat, Schnee, See, Tee, Zoo

Schreibauftrag



- ✎ **Du bist in dieser Moorlandschaft unterwegs. Nebel zieht auf. Erzähle, was du erlebst und was dir dabei durch den Kopf geht. Überarbeite den Text nach dem Schreiben (→ Strategie unter *Kurz und bündig* im Anhang).**



 Setze die Kommas.

- Die Eltern schenken Marie ihrer Tochter ein Fahrrad zu Weihnachten.
- Die Eltern schenken ihrer Tochter Marie ein Fahrrad zu Weihnachten.
- Sein Kinn etwas vorstehend und spitz begann schon leicht zu zittern.
- Unsere Nachbarn die Müllers fahren nach Thailand in die Ferien.
- Er setzte sich hin wetzte die Messer und begann sein Lieblingsessen zu verschlingen nämlich Sauerkraut mit Rollschinken.
- Manche Menschen verzichten trotz grosser Hitze auf den Gebrauch von Deos.

Lösungen

- Die Eltern schenken Marie, ihrer Tochter, ein Fahrrad zu Weihnachten.
(In diesem Beispiel sind die Kommas obligatorisch.)
- Die Eltern schenken ihrer Tochter [,] Marie [,] ein Fahrrad zu Weihnachten.
(In diesem Satz kannst du selber wählen, ob du „Marie“ mit Kommas speziell hervorhebst und damit sagst: Sie heisst – damit das für alle klar ist – Marie. Du kannst aber auch keine Kommas setzen und damit ausdrücken: Sie schenken ihrer Tochter Marie ein Fahrrad.)
- Sein Kinn, etwas vorstehend und spitz, begann schon leicht zu zittern.
(Kommas obligatorisch)
- Unsere Nachbarn, die Müllers, fahren nach Thailand in die Ferien.
(Kommas obligatorisch).
- Er setzte sich hin, wetzte die Messer und begann, sein Lieblingsessen zu verschlingen, nämlich Sauerkraut mit Rollschinken. (Alle Kommas obligatorisch.)
- Manche Menschen verzichten [,] trotz grosser Hitze [,] auf den Gebrauch von Deos.
(Kommas möglich, aber nicht obligatorisch; hier auch denkbar: Gedankenstriche)



Diktat
Haustiere

 Kannst du in den folgenden Sätzen die Kommas setzen?

- Markus komm sofort hierher!
- Pfui das ist ja scheusslich!
- Guten Morgen wir würden gerne einen Kaffee bestellen.
- Das Fest findet am Sonntag 13. Juli 18 Uhr in der Waldhütte Uitikon statt.
- Ich freue mich darauf dich meine liebe Verena hier begrüßen zu dürfen.

Bei einer Anrede, einem Ausruf oder einer speziellen Hervorhebung braucht es ein Komma. Solche Kommas können als eine Sorte „Komma bei Zusätzen“ gesehen werden. Das gilt auch für Texte, in denen ein Datum, ein Zeitpunkt oder ein Ort genannt wird.

 Lies die Regeln auf der nächsten Seite, prüfe nochmals die soeben gesetzten Kommas und vergleiche erst dann mit den Lösungen.